

## Die Geschichte von dem Rock

Es war einmal ein Kölschmariechen, es hieß Marie. Es hat an Karneval immer viel zu tun, denn sie war immer auf Tour. Sie geht immer auf die Beine und tanzt zu kölscher Musik, öfters auch in Kneipen. Aber sie hatte eine Tochter, die sie nicht mitnehmen durfte. Sie hieß Kalari und war 10 Jahre alt. Sie lebte in einem Kinderheim. Sie sah ihre Mutter nur zweimal im Jahr, an Geburtstagen von sich und von Mama. Sie geht in die 4. Klasse. Sie musste nämlich wiederholen. Kalari war schön, blond, blaue Augen und hatte immer ein rotes Kleid an. Sie hat morgen Geburtstag und freut sich sehr, denn sie vermisst ihre Mutter sehr doll und wartet auf den Anruf. Dann, um 15:00 Uhr, ruft sie an und sie jubelt. Aber dann meint sie: „Ich kann nicht kommen, denn ich habe meinen Rock verloren. Das Blöde ist, er war 1000 Euro wert.“ Kalari wirft das Telefon weg und rennt weg und weinte. „Ich freue mich schon so lange darauf!“ Die Mutter hat ein schlechtes Gewissen und kündigt. Jetzt hat sie keinen Job mehr. Sie rannte zu Bob, dem Hund. Ihr war kalt, denn sie war traurig. Er machte Feuer. Da klopfte es. Ihre Mutter meint: „Komm mit!“ Da klingelt das Handy von Marie, es ist ihr Chef. Er meint, wieso sie nicht da ist. Sie meinte, dass sie nicht wiederkommt, denn ihr Rock ist weg. Er meinte aber: „Nicht schlimm. Ihre Tochter darf jetzt auch mit.“ Sie jubeln. Endlich gehen sie beide auf Tour.